



# Natur- und Wandertipps von Gerald

## Rheinauen-Radtour von Fähre zu Fähre

Südlich von Ludwigshafen/Mannheim beginnt ein sehr schöner Abschnitt des Rheins, den man an dessen Ufer bis Karlsruhe per Fahrrad begleiten kann (Die Verlängerung nach Norden bis Mainz/Wiesbaden ist natürlich auch sehr schön).



Die hier beschriebene Tour ist rund 76km lang und beginnt an der Personenfähre Rheinhausen. Es sind keine nennenswerten Höhenunterschiede zu überwinden, der Zustand der (zum Teil unbefestigten) Wege ist gut bis sehr gut. Viele Kilometer geht es sogar direkt am Rhein entlang. Bis auf die Ortsdurchführung von Germersheim berührt man äußerst selten Straßen – und dann nur absolute Nebenstrecken mit sehr wenig Autoverkehr.



Die Radtour „Von Fähre zu Fähre“ beginnt also im Süden von Speyer. Am Technikmuseum biegt man auf die K3-Industriestraße ab und folgt ihr bis zum Ende. Ein Hinweis „Fähre“ bringt uns zum Großparkplatz am Rhein.



Inmitten der hohen Auwälder fühlt man sich sogleich in eine andere Welt versetzt. Dieses Mal haben wir Hochwasser und die Fähre legt innerhalb eines Altrheinarms an. Schon sind Teile des Uferweges überschwemmt. Für 1,90 EUR pro Person und Fahrrad kommt man auf der kleinen Personenfähre binnen 10 Minuten hinüber nach Rheinhausen.

Unmittelbar am Ufer geht es auf wassergebundenem Weg (Fachausdruck für u.a. feingeschotterte Wege) Richtung Karlsruhe. Stets begleiten wir den Radwanderweg „Rhein“, der mit seinem blau-grundierten Fahrradsymbol immer dann markiert ist, wenn der Weg abknickt.



Wir umfahren die von einem Altrheinarm umgebene Rheinschanzinsel. (Tipp: Ein Besuch der „Insel Korsika“ ist auf jeden Fall lohnend. Diese Altrheininsel ist über eine Brücke mit dem Hauptdamm verbunden und bietet urwüchsige, weitgehend naturbelassene Auwälder auf kompakter Größe)



Bei Philippsburg überqueren wir den Altrheinarm und fahren direkt auf das Kernkraftwerk Philippsburg zu. Doch am Unterhof biegt der Radweg links ab und folgt dem Rheindamm. Einen Kilometer weiter kann man das Kernkraftwerk rückblickend überschauen. Nach einer Brücke taucht man nun für viele Kilometer in den Auenwald ein. Hoch ragen die Pappeln in den Himmel. Auf bequemen Wegen geht es Richtung Rhein und dann unmittelbar an ihm entlang. Wenn Hochwasser herrscht, kann es passieren, dass Teile des Weges überschwemmt sind. Doch das kommt selten vor.



### Ab Germersheim

Wir erreichen die Autobrücke bei Germersheim. Hier kann man die Tour im Prinzip halbieren. Dazu fährt man vor der Brücke links und dann auf die Brücke hinauf. Andernfalls kann man weiter fahren zur Eisenbahnbrücke. Man erreicht Tropical Island, ein Sandstrand-Badekaffee. Hier biegt der Weg links und gleich wieder rechts ab. Auf dem nun betonierten Weg geht es außen um einen großen Hochwasserpolder herum.



Nach einem kurzen Stück Hochdamm queren wir über eine große, landwirtschaftlich genutzte Fläche hinüber zu einem Stück Auwald. Nur die beiden Spuren des Weges sind betoniert.



Mit einem scharfen Knick nach rechts und dann innerhalb des Waldes erneut rechts führt uns der Weg entlang des Altrheins des Elisabethenwört. Wir haben uns hier verfahren und sind entlang des Kanals bis Russheim gefahren und auf



# Natur- und Wandertipps von Gerald

der anderen Seite zurück. Jeweils auf der Dammkrone kommt man so zu einem Hebewerk und biegt dann entlang des Damms wieder Richtung Rhein ab. Nach etwa 2,5 km hat man ihn erreicht, biegt aber sogleich wieder ab. Der Radweg bleibt auf der Dammkrone.

Bei Liedolsheim geht es vorbei an einem Badeweiher, aus dem auch Sand und Kies geschöpft wird. Mit einem scharfen Knick nach rechts fährt man über die Flutbrücke am „Fischerheim Insel Rott“ vorbei.



Die nun folgenden vier Kilometer sind herrlich. Immer direkt entlang des Ufers führt ein betonierter Radweg bis zur Autofähre bei Leimersheim ([www.rheinfahre-leimersheim.de](http://www.rheinfahre-leimersheim.de); mit Gaststätte). Wegen des Hochwassers mußten wir ca. 200m durch bis zu fast hüfthohes Wasser unsere Fahrräder schieben – Umdrehen kam Angesichts der Nähe zur Fähre nicht in Frage.

Die Fähre fährt alle 12 Minuten und kostet 2,00 EUR pro Person und Fahrrad.

## Ab Leimersheim (Rückfahrt)



Gegenüber geht es alsbald von der Straße rechts abbiegend wieder den Hochdamm entlang. Der Deichwachweg ist hier mit erstklassiger Oberfläche versehen (ca. 14km für Skater bestens geeignet, teilweise Rundstrecke).



An einer Wegabzweigung kann man zum Ziegelei-museum direkt am Rhein abbiegen. Hier gibt es auch wieder einmal eine Gaststätte. Es folgen etwa

5 km betonierter Uferweg (der in Verbindung mit dem betonierten Dammweg eine Rundtour für Skater ergibt). Dann erreichen wir wieder die Brücken bei Germersheim.



Leider wird nun die Wegführung etwas kompliziert. Man muß genau aufpassen, wo die Radwegschilder stehen. Unter der Eisenbahn hindurch geht es zur Car-not'schen Mauer und dem in der Festung Germersheim untergebrachten Straßenmuseum. Dann weiter und wieder unter der Eisenbahn hindurch. Ein Industrie-gebiet entlässt uns schließlich wieder in Richtung Speyer-Römerberg.



Entlang einer Straße umrunden wir den Lingenfelder Altrhein. Da, wo die Straße nach links abbiegt, führt gerade aus der neu gebaute Radweg durch das Kies- und Naturschutzgebiet an Mechtersheim vorbei (in 2010 führt eine Umleitung noch durch Mechtersheim hindurch). Entlang des Damms erreicht man eine etwa 1km lange Strecke, die mit Knochensteinen gepflastert ist (hier muß man leider auch als Skater drüber). Kurz bevor man den Rhein erreicht (gegenüber das KKW), biegt der Weg an einem Häuschen links ab.

Von nun ab ist die Radstrecke kaum zu verfehlen, denn sie folgt treu dem Rheindamm bis zurück zum Ausgangspunkt.

Zwischendurch kommt man noch an der Gaststätte FV Heiligenstein vorbei. Sie liegt unmittelbar am Rheindamm und hat einen schönen Außenbereich.



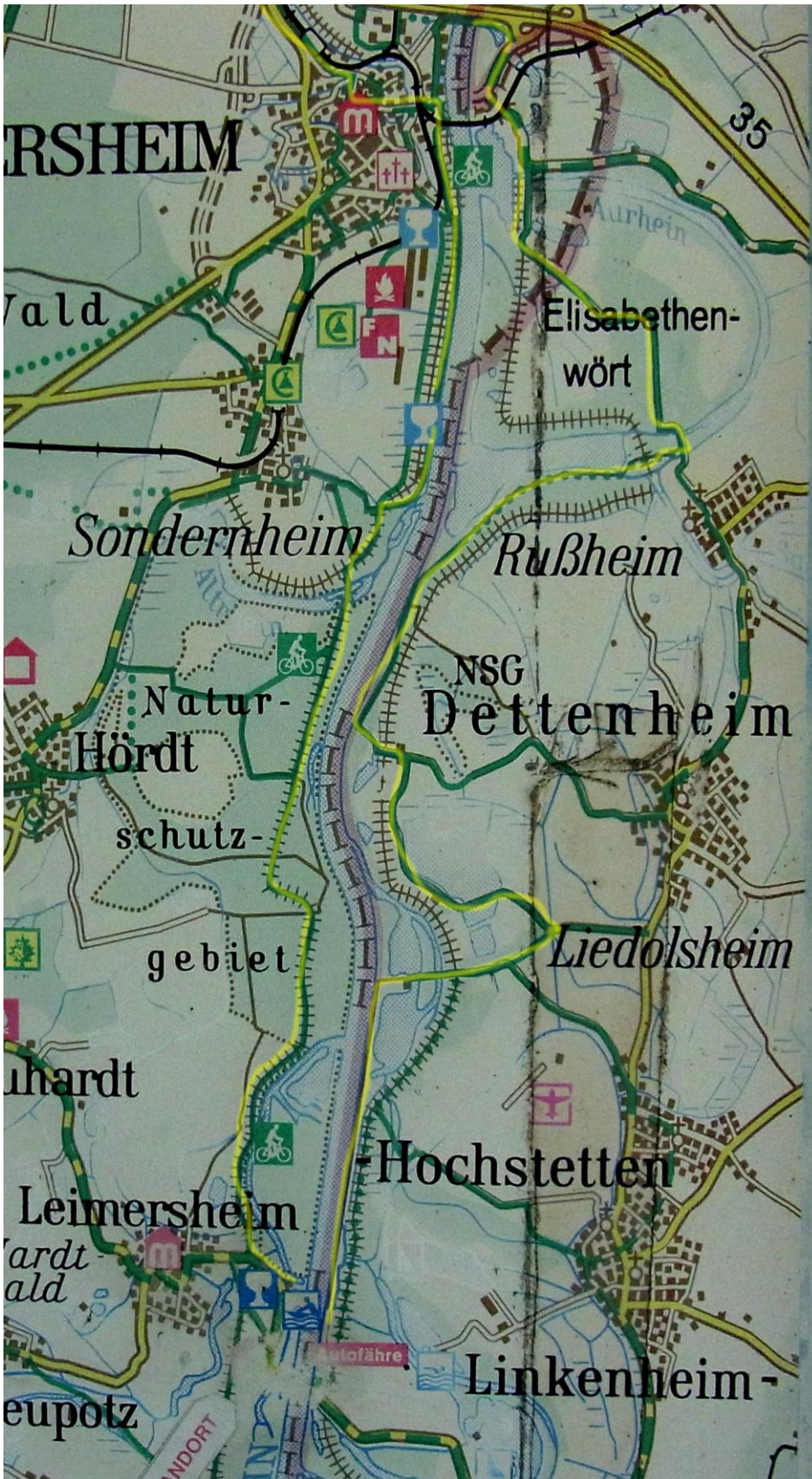


# Natur- und Wandertipps von Gerald



Durch aufgelockerte Auen- und Ackerlandschaft kommt man schließlich wieder am südlichen Zipfel des Industriegebiets von Speyer an.





Der untere Teil der Tour (von rechts oben nach Leimersheim  
Und dann links wieder hinauf



# Natur- und Wandertipps von Gerald



Der obere Teil der Tour – vom roten Punkt auf der rechten Seite hinab.

Link zur Fähre Rheinhausen: <http://www.schiffahrt-hessenauer.de/index2.html>

Link zur Fähre Leimersheim: <http://www.rheinfahre-leimersheim.de/>